

Bedienungsanleitung

Schweißgerät Flux/MIG/MMA 30–160 A 63320



Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.

Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Sollten Sie einen Fehler gefunden haben oder uns einen Vorschlag zur Verbesserung mitteilen wollen, dann freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an

service@wiltec.info

oder verwenden Sie unser Kontaktformular:

<https://www.wiltec.de/contacts/>

Die aktuelle Version dieser Anleitung in mehreren Sprachen finden Sie in unserem Onlineshop unter:

<https://www.wiltec.de/docsearch>

Unsere Postadresse lautet:

WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12
52249 Eschweiler

Für die Rücksendung Ihrer Ware zum Umtausch, zur Reparatur oder für andere Zwecke verwenden Sie bitte die folgende Adresse. Achtung! Um einen reibungslosen Ablauf Ihre Reklamation oder Ihrer Rückgabe zu gewährleisten, kontaktieren Sie vor der Rücksendung unbedingt unser Serviceteam.

Retourenabteilung
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 28
52249 Eschweiler

E-Mail: **service@wiltec.info**

Tel: +49 2403 55592-0

Fax: +49 2403 55592-15



Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie, stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

Produkteigenschaften

- Dieses Schweißgerät ist ein handliches und zugleich leistungsfähiges Leichtgewicht und kann ganz einfach am Schultergurt getragen werden. Das Gerät ist für eine breite Palette unterschiedlicher Anwendungsmöglichkeiten geeignet und kann unter Verwendung eines langen Verlängerungskabels einfach an unterschiedlichen Stellen eingesetzt werden. Auf Baustellen lässt es sich auch mit einem Stromgenerator betreiben.
- Die Schweißspannung und die Schweißdrahtgeschwindigkeit werden mit einer einzigen Kontrolle in Abhängigkeit von der Dicke des Schweißblechs eingestellt. Dadurch ist es besonders einfach, die richtigen Einstellungen vorzunehmen.
- Das Gerät schweißt am besten, wenn der Schweißdraht einen Durchmesser von 0,8 mm hat. Daneben kann auch Voll- oder Fülldraht mit 0,6 mm, 0,9 mm oder 1,0 mm Durchmesser als Schweißdraht verwendet werden.

Über das Schweißen

- Das Schweißergebnis hängt aber nicht nur von dem jeweiligen Schweißgerät ab, sondern auch von dem Werkstück und der Arbeitsumgebung. Daher muss der Benutzer die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung unbedingt befolgen.
- Während des Schweißens wird elektrischer Strom über die Schweißdüse auf den Schweißdraht und von diesem weiter auf das Werkstück geleitet. Ein Massekabel, das an dem Werkstück angeschlossen ist, führt den Strom zum Gerät zurück, wodurch der Stromkreis geschlossen wird. Der Strom kann ungehindert fließen, wenn die Masseklammer richtig am Werkstück befestigt und die Stelle, an der die Klammer am Werkstück anliegt, sauber, farb- und rostfrei ist.
- Zum Schweißen muss Schutzgas verwendet werden, damit sich keine Luft mit dem Schweißbad vermischt. Kohlendioxid oder ein Gemisch aus Kohlendioxid und Argon ist als Schutzgas geeignet. Manche Schweißdrähte bilden selbst Schutzgas, das durch das Schmelzen der Drahtfüllung entsteht, wodurch die Notwendigkeit zur Verwendung eines zusätzlichen Schutzgases entfällt.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Gerät darf nur wie angegeben bestimmungsgemäß verwendet werden. Jede weitere, darüber hinausgehende Verwendung ist verboten!
- Für aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener.
- Es dürfen nur für das Gerät geeignete Schweißelektroden verwendet werden.
- Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise sowie der Montageanleitung und der Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.
- Personen, welche das Gerät bedienen und Wartungsarbeiten durchführen, müssen mit diesem vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.
- Sonstige allgemeine Vorschriften in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.
- Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus entstehende Schäden aus.



- Das Gerät ist nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert worden, sondern für den Privatanwender im Hobby- und DIY-Bereich. Alle weiteren Anwendungen sind ausdrücklich ausgeschlossen und gelten als nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

Sicherheitshinweise

Bedienungsanleitung lesen!	Schweißmaske benutzen!	Maske benutzen!	Schutzkleidung anlegen!
Handschutz verwenden!	Gehörschutz anziehen!	Fußschutz überstreifen!	

⚠ Achtung! Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen.

⚠ Achtung! Betreiben Sie das Schweißgerät zu Ihrer eigenen Sicherheit erst **NACHDEM** Sie die Sicherheitshinweise gelesen haben.

⚠ Achtung! Verwenden Sie das Gerät **NUR** gemäß seiner Eignung, die in dieser Anleitung aufgeführt wird. Das Schweißgerät darf **NICHT** verwendet werden:

- in nicht ausreichend belüfteten Räumen
- in feuchter oder nasser Umgebung
- in explosionsgefährdeter Umgebung
- zum Auftauen von Rohren
- in der Nähe von Menschen mit Herzschrittmacher
- in der Nähe von leicht entflammaren Materialien

Unsachgemäße Handhabung dieser Anlage kann für Personen, Tiere und Sachgegenständen gefährlich sein. Der Benutzer der Anlage ist für die eigene Sicherheit sowie für die anderer Personen verantwortlich: Lesen Sie unbedingt diese Gebrauchsanweisung und beachten Sie die Vorschriften.

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

- Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die **allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers** berücksichtigt werden.
- **Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen.** Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Produkt nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.
- Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sinnlichen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und/oder mangelndem Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder haben von ihr Anweisungen erhalten, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder



sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt.

- **Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun.** Führen Sie keine Arbeiten mit diesem Produkt durch, wenn Sie un aufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für die Benutzung Ihres Schweißgerätes

- **Für sicheren Stand sorgen.** Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.
- **Kontakt mit heißen Teilen vermeiden.** Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.
- **Auf Beschädigungen achten.** Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.
- **Keine spitzen Gegenstände verwenden.** Führen Sie niemals spitze und/oder metallische Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.
- **Nicht zweckentfremden.** Verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.
- **Regelmäßig prüfen.** Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.
- **Ornungsgemäße Verwendung des Netzkabels.** Ziehen Sie den Stecker niemals am Netzkabel aus der Steckdose und schützen Sie sämtliche Kabel vor Öl, scharfen Kanten und hohen Temperaturen. Achten Sie bei Ihrer Arbeit darauf, die Kabel nicht mit heißen Gegenständen zu berühren. Das Netzkabel darf nicht beschädigt werden. Wenn die Anschlussleitung beschädigt wird, muss diese durch eine neue Anschlussleitung ersetzt werden.
- **Das Gerät sollte während der Funktionsdauer nicht eingengt oder direkt an der Wand stehen,** damit immer genügend Luft durch die Öffnungsschlitze aufgenommen werden kann.
- **Lichtbogenschweißen erzeugt Funken, geschmolzene Metallteile und Rauch.** Achten Sie daher darauf, alle brennbaren Substanzen und/oder Materialien vom Arbeitsplatz zu entfernen.
- **Schweißen Sie nicht auf Behältern, Gefäßen oder Rohren, die brennbare Flüssigkeiten oder Gase enthalten haben.**
- **Vermeiden Sie jeden direkten Kontakt mit dem Schweißstromkreis;** die Leerlaufspannung, die zwischen Elektrodenzange und Masseklemme auftritt, kann gefährlich sein.
- **Lagern oder verwenden Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung oder im Regen.**



Achtung!

- Die Lichtstrahlung des Lichtbogens kann die Augen schädigen und Verbrennungen auf der Haut hervorrufen.
- Das Lichtbogenschweißen erzeugt Funken und Tropfen von geschmolzenem Metall. Das geschweißte Arbeitsstück beginnt zu glühen und bleibt relativ lange sehr heiß.
- Beim Lichtbogenschweißen werden Dämpfe frei, die möglicherweise schädlich sind.
- Jeder Elektroschock kann möglicherweise tödlich sein.
- Legen Sie für den Schweißbereich Sicherheitsabstände fest und sorgen Sie dafür, dass Unbefugte und/oder Menschen ohne Schutzkleidung den Arbeitsbereich nicht betreten können. Gefahr durch Funkenflug!
- Schützen Sie sich und umstehende Personen gegen die eventuellen Gefahren des Lichtbogens.

Gefahrenquellen beim Lichtbogenschweißen

Beim Lichtbogenschweißen ergeben sich eine Reihe von Gefahrenquellen. Es ist daher für den Schweißer besonders wichtig, nachfolgende Regeln zu beachten, um sich und andere Personen nicht zu gefährden und Schäden für Mensch und Gerät zu vermeiden.



- **Wenn elektrische Berührungsspannungen auftreten**, Gerät sofort abschalten und vom Fachmann überprüfen lassen.
- **Darauf achten, dass die elektrischen Kontakte auf der Schweißstromseite immer im guten Zustand sind.**
- **Beim Schweißen immer an beiden Händen isolierende Handschuhe tragen.** Diese schützen vor elektrischem Schlag (z. B. bei Leerlaufspannung des Schweißstromkreises), vor schädlichen Strahlungen (Wärme und UV-Strahlungen) sowie vor glühendem Metall und Schlackespritzern.
- **Festes isolierendes Schuhwerk tragen**, die Schuhe sollen auch bei Nässe isolieren. Halbschuhe sind nicht geeignet, da herabfallende, glühende Metalltropfen Verbrennungen verursachen.
- **Geeignete Bekleidung anziehen**, keine synthetischen Kleidungsstücke.
- **Nicht mit ungeschützten Augen in den Lichtbogen sehen**, nur Schweiß-Schutzschild mit vorschriftsmäßigem Schutzglas nach DIN verwenden. Der Lichtbogen gibt außer Licht- und Wärmestrahlen, die eine Blendung bzw. Verbrennung verursachen, auch UV-Strahlen ab. Diese unsichtbare ultraviolette Strahlung verursacht bei ungenügendem Schutz eine sehr schmerzhafteste Bindehautentzündung, die erst einige Stunden später bemerkbar wird. Außerdem hat die UV-Strahlung auf ungeschützte Körperstellen sonnenbrandschädliche Wirkungen zur Folge.
- **Auch in der Nähe des Lichtbogens befindliche Personen oder Helfer müssen auf die Gefahren hingewiesen und mit den nötigen Schutzmitteln ausgerüstet werden**, wenn notwendig, Schutzwände einbauen.
- **An Behältern, in denen Gase, Treibstoffe, Mineralöle o. Ä. gelagert werden/wurden, dürfen keine Schweißarbeiten vorgenommen werden, auch wenn sie schon lange Zeit entleert sind, da durch Rückstände Explosionsgefahr besteht.**
- **In Räumen mit feuer- und explosionsgefährdeter Atmosphäre gelten besondere Vorschriften.**

Unfallgefahr durch elektrischen Schlag

Wenn kein Lichtbogen brennt, herrscht zwischen der Masseklemme und dem Elektrodenhalter die Leerlaufspannung U_0 . Diese Spannung kann lebensgefährlich sein, wenn der Schweißer die metallischen Spannbacken des Elektrodenhalters und das Werkstück mit blanken Händen berührt.

Enge und heiße Räume

- **Bei Arbeiten in engen oder heißen Räumen** besteht eine besondere Gefahrensituation, die das Tragen von zusätzlicher, besonderer Schutzkleidung notwendig machen kann. Unter Umständen müssen isolierende Zwischenlagen (Gummimatten, Holzroste o. Ä.) verwendet werden.
- **Unfallgefahr durch Luftmangel in engen Räumen. Beim Schweißen entstehen erhebliche Mengen an Rauch und Gasen.** Sorgen Sie dafür, dass Rauch und Gase stets durch eine geeignete Öffnung abziehen können. Führen Sie aber niemals Sauerstoff zu. Dies erhöht die Brandgefahr.

Schutzkleidung

Während der Arbeit muss der Schweißer an seinem ganzen Körper durch die Kleidung und den Gesichtsschutz gegen Strahlen und Verbrennungen geschützt sein.

Brandgefahr durch sprühende Funken

Fallen die schmelzflüssigen oder glühenden Metall- und Schlacketeilchen auf brennbare Stoffe, so können sich diese entzünden und einen Brand verursachen. Entfernen Sie deshalb vor Beginn der Schweißarbeiten sämtliche brennbare Gegenstände aus Ihrem Arbeitsbereich.



Explosionsgefahr

Sowohl die Schweißfunken als auch die hocherhitzte Schweißstelle selbst können Explosionen hervorrufen. Verwenden Sie das Gerät deshalb nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und Farbnebel befinden.

Beachten Sie ferner:

- Entfernen Sie unverzüglich nach Beendigung Ihrer Schweißarbeit die Elektrode von der Elektrodenzange, um eine ungewollte Lichtbogen-Bildung zu vermeiden.
- Legen Sie, wenn das Schweißgerät in Betrieb ist, die Elektrodenzange weder auf das Schweißgerät selbst noch auf ein anderes elektrisches Gerät.
- Berühren Sie vor Beendigung Ihrer Schweißarbeiten weder die Elektrode selbst noch einen anderen Gegenstand aus Metall, der mit der Elektrode in Kontakt ist.
- Unterbrechen Sie unverzüglich nach Beendigung Ihrer Schweißarbeiten die Stromversorgung des Gerätes.
- Achten Sie unbedingt darauf, dass sich kein Kabel um Ihren Körper wickelt.
- **Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie beim Schweißen nicht zwischen Masseklemme und Elektrodenhalter stehen. Elektrodenhalter und Masseklemme müssen sich stets auf der gleichen Seite befinden.**

Umgang mit Schutzgasflaschen

- **Falsche Handhabung von Schutzgasflaschen!** Falscher Umgang mit Schutzgasflaschen kann zu schweren Verletzungen mit Todesfolge führen.
- Anweisungen der Gashersteller und der Druckgasverordnung befolgen!
- Schutzgasflasche in die dafür vorgesehenen Aufnahmen stellen und mit Sicherungselementen sichern!
- Erhitzung der Schutzgasflasche vermeiden!

Restrisiken

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können Restrisiken nicht völlig ausgeschlossen werden. Bedingt durch die Art des Gerätes können folgende Gefährdungen auftreten:

- a) Augenverletzungen durch Blendung.
- b) Berühren heißer Teile des Gerätes oder Werkstückes (Brandverletzungen).
- c) Bei unsachgemäßer Absicherung Unfall- und Brandgefahr durch sprühende Funken oder Schlacketeilchen.
- d) Gesundheitsschädliche Emissionen von Rauch und Gasen, bei Luftmangel bzw. ungenügender Absaugung in geschlossenen Räumen.

Verwendung des Schweißgeräts

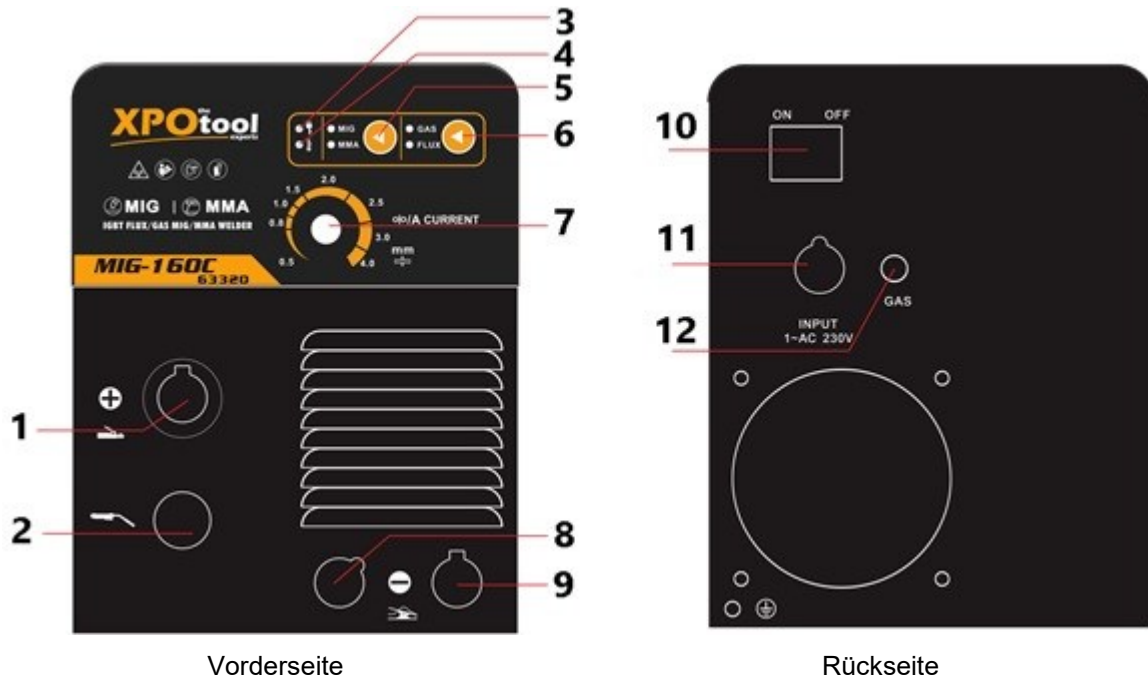
Das Schweißgerät kommt einsatzbereit und mit aufgezogenem Schweißdraht mit 0,8 mm Durchmesser zu Ihnen. Vergewissern Sie sich bei Verwendung eines nicht empfohlenen Schweißdrahts, dass dessen Größe und Art für die Kontaktspitze der Schweißpistole, die Schweißdrahtzuführung und die Polarität des Geräts geeignet sind.

Vor der Verwendung

- Das Gerät ruht in einer eigens dafür geformten widerstandsfähigen Verpackung. Prüfen Sie dennoch nach Erhalt, ob während des Transports Schäden aufgetreten sind. Prüfen Sie ebenfalls, ob Sie das von Ihnen bestellte Gerät erhalten haben und ob alle nötigen Anleitungen beigefügt sind. Bitte führen Sie das Verpackungsmaterial der Wiederverwertung zu.
- Das Gerät muss aufrecht transportiert werden.
- **Achtung!** Heben Sie das Gerät stets am Griff, niemals aber an der Schweißpistole oder einem Kabel an.

- Das Gerät ist sowohl für den Außen- als auch für den Inneneinsatz geeignet, sollte aber gegen Starkregen und Sonneneinstrahlung abgeschirmt werden. Lagern Sie es an einem trockenen und sauberen Ort und schützen Sie es vor Sand und Staub, wenn Sie es verwenden oder lagern. Es wird empfohlen, das Gerät nur bei Temperaturen zwischen $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu verwenden.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass es keine heißen Oberflächen berührt oder mit Funken und Spritzern in Berührung kommen kann.
- Achten Sie darauf, dass Luft ungehindert durch das Gerät strömen kann.

Bedienelemente und Beschreibung




Vorderseite

Rückseite


Nr.	Bezeichnung
1	Positiver Ausgangsanschluss (+)
2	Anschluss MIG-Schweißpistole
3	Betriebsleuchte
4	Warnleuchte
5	Wahlschalter für die MIG/MMA-Betriebsart
6	Wahlschalter für den Modus GAS/FLUX (Schweißdraht)
7	Regler für Schweißstrom/Drahtvorschubgeschwindigkeit
8	Kabel zum Umschalten der Polarität
9	Negativer Ausgangsanschluss (-)
10	Netzschalter An/Aus
11	Anschluss des Netzkabels
12	Gasanschluss

Anschluss für Gas- und FLUX (Schweißdraht)-Anwendung

Verwendung mit Gas (bei der Verwendung mit Schweißdraht)

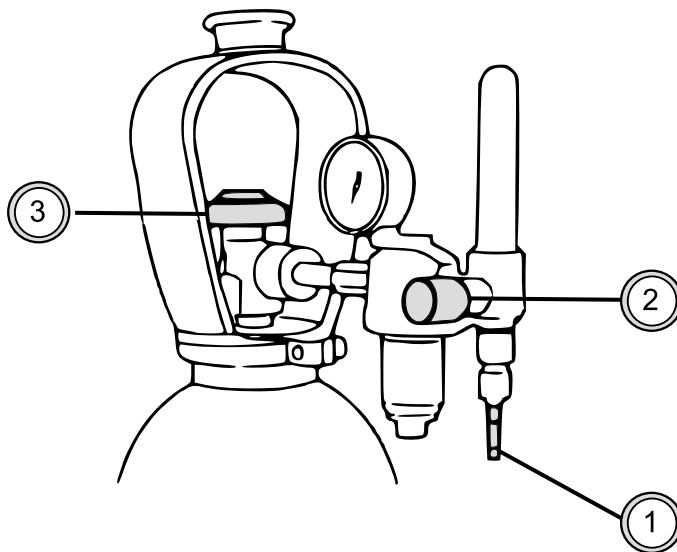
Kabel mit Polaritätsumschaltung (+), Masseklemme (-), Schweißpistole an „“ anschließen und befestigen.

Verwendung ohne Gas (bei Verwendung von Fülldraht)

Kabel mit Polaritätsumschaltung (-), Masseklemme (+), Schweißpistole an „“ anschließen und befestigen.

Kabel- und Schlauchverbindungen

- Stromversorgung:
 - Das Gerät verfügt über ein langes Stromkabel mit Stecker. Stecken Sie den Stecker in die Stromversorgungssteckdose.
 - **Hinweis!** Die Stromversorgung muss eine träge 16-A-Sicherung haben.
 - Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, muss dessen Querschnitt mindestens dem Querschnitt des Spannungseingangskabels ($3 \times 2,5 \text{ mm}^2$) entsprechen. Das Verlängerungskabel darf höchstens 50 m lang sein.
 - Das Schweißgerät kann auch über einen Generator betrieben werden. Die Mindestleistung des Generators muss 5,5 kVA sein, empfohlen werden 8,0 kVA, damit auch das gesamte Leistungsvermögen des Geräts genutzt werden kann.
- Masse:
 - Das Massekabel ist bereits am Gerät angeschlossen. Säubern Sie die Oberfläche des Werkstücks und befestigen Sie die Masseklemme daran, um einen zum Schweißen notwendigen geschlossenen und störungsfreien Stromkreis zu erzeugen.
- Schweißpistole:
 - Die Schweißpistole ist bereits am Gerät angeschlossen. Sie leitet den Schweißdraht, das Schutzgas und den elektrischen Strom zur Schweißstelle. Durch Drücken des Auslösers der Schweißpistole wird Schutzgas freigesetzt und der Drahtvorschub beginnt. Der Lichtbogen entzündet sich, wenn der Schweißdraht das Werkstück berührt.
 - Der Hals der Schweißpistole kann um 360° gedreht werden. Stellen Sie sicher, wenn Sie den Hals der Schweißpistole drehen, dass dieser fast ganz in Bodenrichtung gedreht wird. Dadurch wird verhindert, dass er beschädigt wird und überhitzt.
 - **Hinweis!** Bevor Sie einen Schweißdraht mit einem anderen Durchmesser als 0,8 mm verwenden, muss die Kontaktspitze der Schweißpistole ausgetauscht werden, damit sie zu der Dicke des Drahts passt.
- Schutzgas:
 - Als Schutzgas für das Stahldrahtschweißen wird Kohlendioxid oder ein Gemisch aus Argon und Kohlendioxid verwendet, das die Luft im Bereich des Lichtbogens verdrängt. Die Dicke des Schweißstücks und die Schweißleistung bestimmen, wie viel Schutzgas ausströmen muss.
 - Verbinden Sie den Bajonettverschluss des Schutzgasschlauchs mit dem Schlauchanschluss des Geräts und das andere Ende des Schutzgasschlauchs mit dem Regelventil der Gasflasche.



Nr.	Erläuterung
1	Schließen Sie den Schlauch an das Regelventil der Gasflasche an und ziehen Sie die Verbindung fest.
2	Stellen Sie mit der Regelventilschraube den Durchfluss ein. Ein geeigneter Durchflusswert liegt zwischen 8 und 15 $\frac{1}{\text{min}}$.
3	Drehen Sie das Regelventil nach Verwendung wieder zu.

Hinweis! Verwenden Sie ein Schutzgas, das für das Material, das geschweißt wird, geeignet ist. Die Gasflasche muss aufrecht stehen und darf nicht umkippen können. Schließen Sie erst dann das Regelventil an.

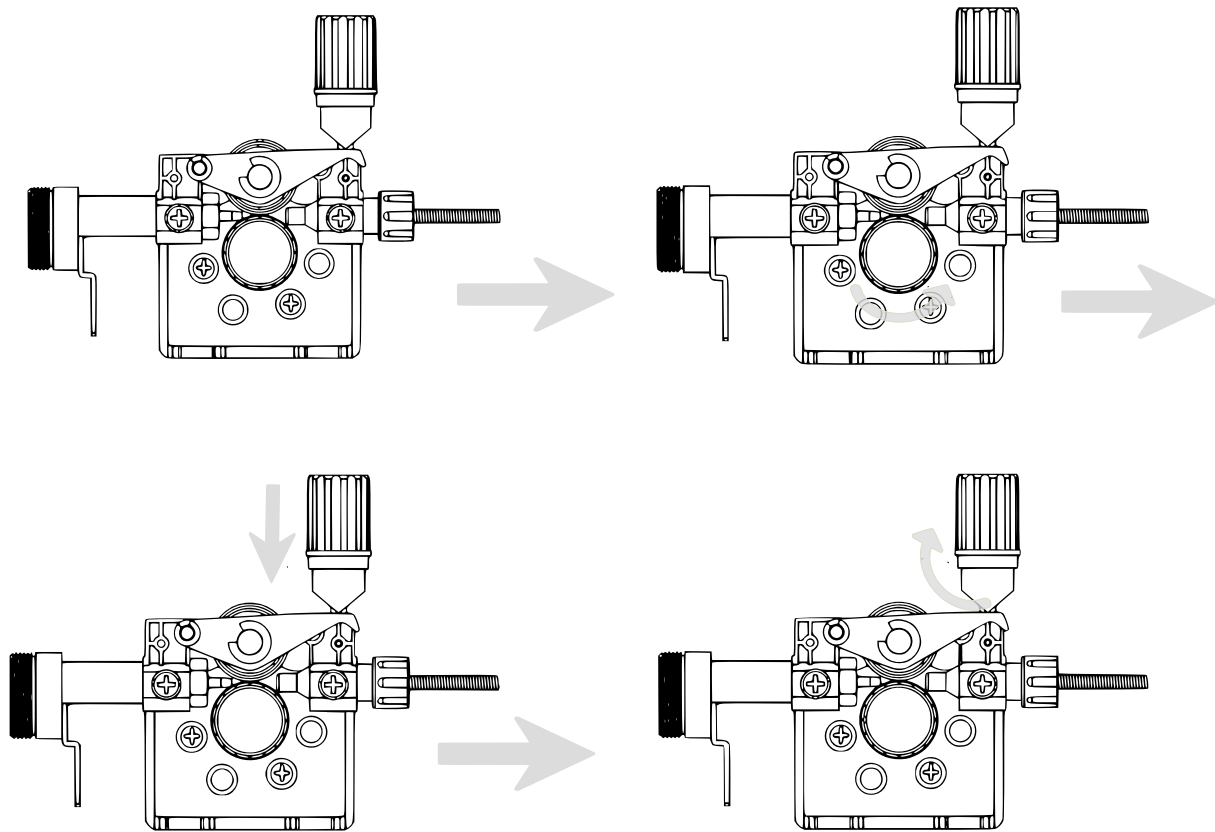
Fülldraht

Das Gerät wird mit der Schweißpistole geliefert, die mit dem Pluspol verbunden ist, so dass sie sich für das Schweißen von Stahlmassivdrähten ohne Einstellungen eignet.

Anpassung der Führungsnut des Drahtvorschubs

Ab Werk ist die Führungsnut des Drahtvorschubs so eingestellt, dass Schweißdrähte mit 0,6–0,8 mm Durchmesser verwendet werden können. Sollten Sie Schweißdraht mit 1 mm Durchmesser verwenden wollen, müssen Sie die Führungsnut anpassen.

1. Öffnen Sie den Drahtvorschub vom Druckkontrollhebel aus.
2. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter ein.
3. Drücken Sie den Auslöser der Schweißpistole und bringen Sie die Vorschubrolle in eine Position, in der die Feststellschraube nach oben zeigt und gelöst werden kann.
4. Schalten Sie das Gerät am Hauptschalter wieder aus.
5. Drehen Sie die Feststellschraube der Vorschubrolle mit einem 2,0-mm-Sechskantschlüssel etwa um eine halbe Drehung.
6. Ziehen Sie die Vorschubrolle von der Spindel ab.
7. Drehen Sie die Vorschubrolle und setzen Sie sie wieder auf die Spindel, bis sie ganz unten anliegt. Stellen Sie dabei sicher, dass die Schraube nach oben zeigt.
8. Ziehen Sie die Feststellschraube der Vorschubrolle wieder fest.

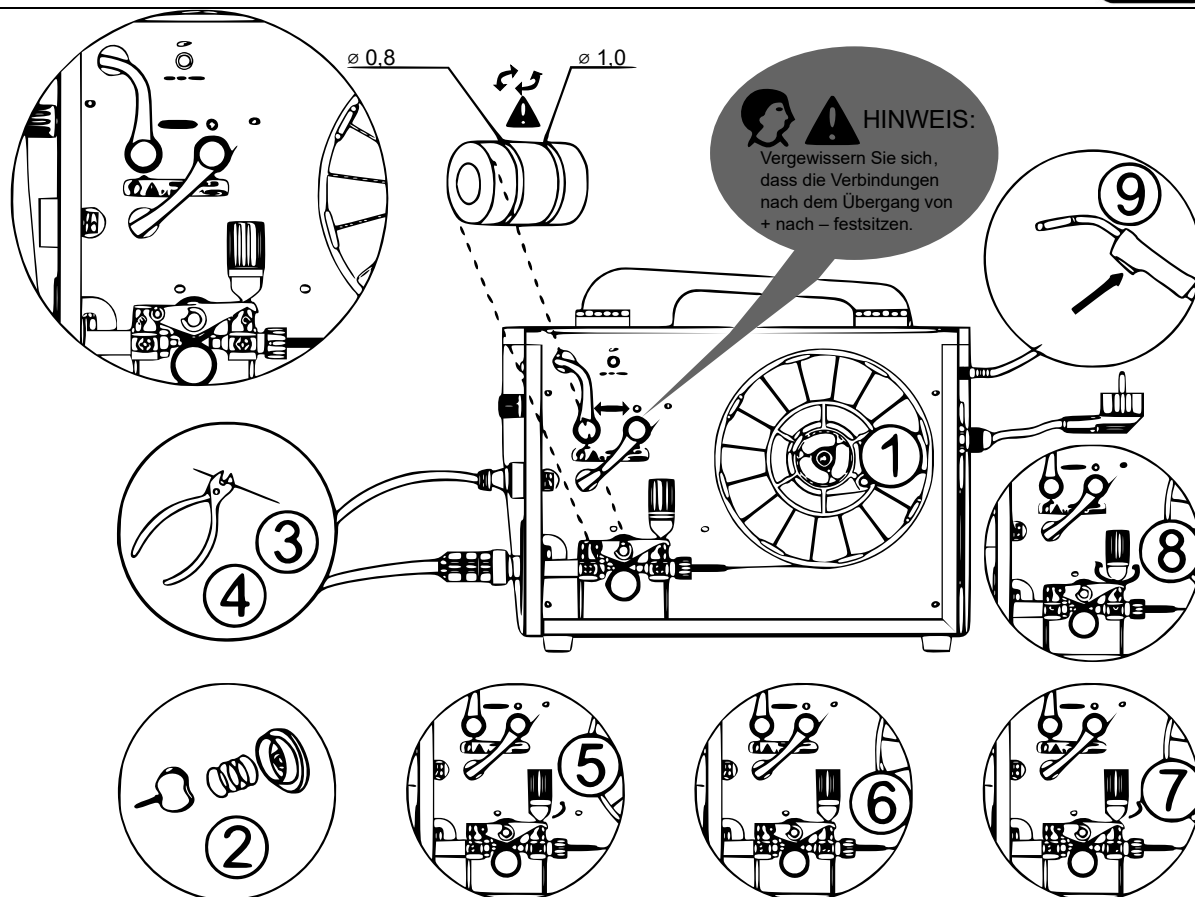


Beispiel – kann je nach Modell abweichen.

Fülldraht einfädeln

1. Öffnen Sie das Spulengehäuse, indem Sie auf den Öffnungsknopf drücken, und setzen Sie die Drahtspule so ein, dass sie sich gegen den Uhrzeigersinn drehen kann. In dieses Gerät kann eine Drahtspule von 1 kg (100 mm Durchmesser) eingesetzt werden.
2. Befestigen Sie die Spindel mit der Spindelverriegelung.
3. Lösen Sie das Drahtende von der Spindel, halten Sie es aber immer fest.
4. Ziehen Sie das Drahtende etwa 20 cm von der Spule ab und ziehen Sie das herausgezogene Ende des Drahts gerade; schneiden Sie dann den Draht an der Stelle, wo er gerade gezogen ist, ab.
5. Öffnen Sie den Druckkontrollhebel, der dann wiederum das Vorschubgetriebe öffnet.
6. Fädeln Sie den Draht durch die hintere Drahtzuführung und bis zur Drahtzuführung der Schweißpistole ein.
7. Schließen Sie das Vorschubgetriebe wieder und machen Sie es mit dem Druckkontrollhebel fest. Stellen Sie sicher, dass der Draht in der Führungsnut des Vorschubs läuft.
8. Stellen Sie den Kompressionsdruck am Druckkontrollhebel ein, aber höchstens bis zur Mitte der Skala. Bei einem zu hohen Druck werden Metallteilchen von der Drahtoberfläche abgetragen, was den Draht beschädigen kann. Bei einem zu geringen Druck verrutscht das Vorschubgetriebe, und der Draht läuft nicht gleichmäßig.
9. Drücken Sie den Auslöser der Schweißpistole und warten Sie, bis der Draht austritt.
10. Schließen Sie die Abdeckung des Spulengehäuses wieder.

⚠ Achtung! Richten Sie die Schweißpistole nicht auf sich oder auf andere, wenn der Draht hineingeführt wird und austritt, und halten Sie etwa nicht die Hand vor die Kontaktspitze; das abgeschnittene Drahtende ist sehr scharf! Halten Sie auch die Finger nicht in die Nähe der Vorschubrollen, denn sie könnten zwischen den Rollen eingeklemmt werden.



Beispiel – kann je nach Modell abweichen.

Polarität umkehren

Einige Fülldrähte werden besser mit der Pistole im „-“ Pol geschweißt; daher sollte in diesem Fall die Polarität umgekehrt werden. Überprüfen Sie die empfohlene Polarität aus dem Fülldrahtpaket!

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Biegen Sie die Gummiabdeckung des Massekabels so um, dass das Kabel herausgezogen werden kann.
3. Entfernen Sie die Muttern und die Unterlegscheiben, die die Pole festhalten. Achten Sie darauf, in welcher Reihenfolge die Unterlegscheiben angebracht sind!
4. Tauschen Sie die Kabel.
5. Bringen Sie die Unterlegscheiben wieder an und ziehen Sie die Muttern mit einem Schlüssel wieder fest.
6. Bringen Sie die Gummiabdeckung des Massekabels wieder fest an. Diese Gummiabdeckung muss stets als Schutz auf dem Massekabelpol sitzen.

Einstellung der Schweißleistung

- Wenn die Schweißleistung in Abhängigkeit von der Schweißblechdicke eingestellt wird, hat das auch Auswirkungen auf die Drahtvorschubgeschwindigkeit und den zum Draht weitergeleiteten elektrischen Strom. Dadurch sind Schweißarbeiten in vielen verschiedenen Situationen möglich. Aber auch die Art der Verbindung und der Wurzelspalt beeinflussen, wie viel Schweißleistung benötigt wird.
- Stellen Sie mit Hilfe des Schweißleistungsreglers einen passenden Wert ein, der auf die Dicke des Schweißblechs, auf dem die Kehlnähte angebracht werden sollen, abgestimmt ist. Sollten Sie Bleche unterschiedlicher Dicke bearbeiten wollen, stellen Sie einen Mittelwert ein.
- Die Blechdickenskala ist in Millimetern angegeben und bezieht sich auf 0,8-mm-Draht. Wenn Sie einen 0,6-mm-Draht verwenden, stellen Sie die Schweißleistung etwas höher ein als die Blechdicke, und bei 0,9–1,00-mm-Draht etwas niedriger.

- **Hinweis!** Beim ersten Schweißen empfehlen wir Ihnen, den Lichtbogenlängenregler auf den mittleren Wert einzustellen.

Wartung

Bei der Wartung des Geräts sollten auch die Benutzungshäufigkeit und die Umgebungsbedingungen mitbedacht werden. Wenn es ordnungsgemäß verwendet und regelmäßig gewartet wird, bleiben Ihnen unnötige Fehlfunktionen erspart.

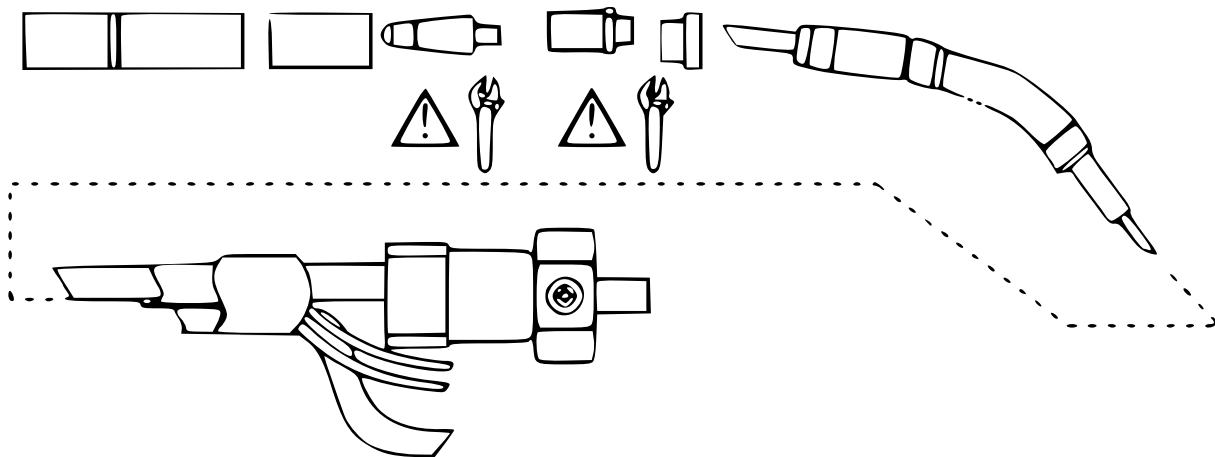
Achtung! Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie mit elektrischem Kabel umgehen.

Tägliche Wartung

- Entfernen Sie Schweißspritzer von der Kontaktspitze der Schweißpistole und überprüfen Sie den Zustand der einzelnen Teile. Tauschen Sie beschädigte Teile unverzüglich aus.
- Überprüfen Sie, ob die Isolierspitzen des Schweißpistolenhalses unversehrt sind und an der richtigen Stelle sitzen. Tauschen Sie beschädigte Isolierteile unverzüglich aus.
- Überprüfen Sie, ob die Kabel der Schweißpistole und des Massekabels stramm sitzen.
- Überprüfen Sie den Zustand des Eingangsstromkabels und des Schweißkabels und tauschen Sie schadhafte Kabel aus.

Wartung des Drahtvorschubs

- Warten Sie den Drahtvorschub wenigstens jedes Mal, wenn eine andere Drahtspule eingesetzt wird.
- Überprüfen Sie, ob die Führungsnut der Drahtvorschubrolle abgenutzt ist und tauschen Sie bei Bedarf die Drahtvorschubrolle aus.
- Reinigen Sie die Schweißdrahtzuführung der Schweißpistole mit Druckluft.



Reinigung der Drahtzuführung

Der Druck, den die Vorschubrolle auf den Schweißdraht ausübt, bewirkt, dass Metallstaub von dessen Oberfläche abgetragen wird; dieser Staub gelangt sodann zu der Drahtzuführung. Wenn diese nicht gereinigt wird, wird sie nach und nach zugesetzt, was zu Fehlfunktionen bei der Zuführung führt. Reinigen Sie die Drahtzuführung folgendermaßen:

1. Nehmen Sie die Schweißgasdüse, die Kontaktspitze und das Kontaktspitzenübergangsstück von der Schweißpistole ab.
2. Blasen Sie mit einer Druckluftpistole Druckluft auf die Drahtzuführung.
3. Blasen Sie den Drahtvorschub und das Spulengehäuse ebenfalls mit Druckluft aus.
4. Bringen Sie die Teile der Schweißpistole wieder an. Drehen Sie die Kontaktspitze und das Übergangsstück mit einem Schlüssel fest.

Austausch der Schweißdrahtzuführung

Wenn die Schweißdrahtzuführung allzu abgenutzt oder völlig verstopft ist, muss sie folgendermaßen gegen eine neue ausgetauscht werden:

1. Lösen Sie die Verbindung zwischen der Schweißpistole und dem Gerät:
 - a) Lösen Sie die Verbindung der Kabelklemme des Schweißpistolenstromkabels, indem Sie die Schrauben losdrehen.
 - b) Nehmen Sie das Stromkabel der Schweißpistole vom Anschlusspol des Geräts ab.
 - c) Nehmen Sie den Verbinder des Auslösekonduktors vom Gerät ab.
 - d) Drehen Sie die Befestigungsmutter der Schweißpistole los.
 - e) Ziehen Sie die Pistole vorsichtig vom Gerät ab. Dadurch kommen alle Teile durch die Kabelöffnung an der Vorderseite heraus.
2. Drehen Sie die Befestigungsmutter der Drahtzuführung; dadurch wird das Ende der Drahtzuführung freigelegt.
3. Ziehen Sie das Kabel der Schweißpistole gerade und ziehen Sie die Drahtzuführung aus der Pistole heraus.
4. Schieben Sie eine neue Drahtzuführung in die Pistole hinein. Achten Sie darauf, dass die Drahtzuführung am Ende auch in das Übergangsstück der Kontaktspitze gleitet und dass ein O-Ring auf dem geräteseitigen Ende der Zuführung sitzt.
5. Drehen Sie die Befestigungsmutter wieder fest, um die Drahtzuführung zu befestigen.
6. Schneiden Sie die Drahtzuführung 2 mm vor der Befestigungsmutter ab und feilen Sie die scharfen Kanten der Schnittstelle rund.
7. Bringen Sie die Schweißpistole wieder an der dafür vorgesehenen Stelle an und drehen Sie die einzelnen Teile mit einem Schlüssel fest.

Technische Daten

Eingangsspannung	1~220 V ±10 % 1~230 V ±10 %
Frequenz (Hz)	50/60
Kapazität (kVA)	4,6
Stromstärke (A)	20–160
Relativer Arbeitszyklus (%)	35
Leistungsfaktor	0,7
Effizienz (%)	85
Drahtvorschub	Innen
Geschwindigkeit Drahtvorschub (m³/min)	2,5–10
Drahtdurchmesser (mm)	0,8
Schutzklasse	IP21S

Achtung!

Elektroden Durchmesser (mm)	0,8–0,9
Empfohlene Metallplattendicke (mm)	0,5–5
Drahtrolle (kg)	0,5–5



Fehlerbehebung

Fehler	Ursache	Lösung
Schweißdraht bewegt sich nicht oder Drahtvorschub verheddert sich.	Drahtvorschubrolle, Drahtführung oder Kontaktspitze schadhaft	Prüfen, ob die Vorschubrolle zu stramm oder zu lose sitzt.
		Prüfen, ob die Führungsnut zu abgenutzt ist.
		Prüfen, ob die Drahtführung verstopft ist.
		Prüfen, ob Schweißspritzer auf der Kontaktspitze sind und ob das Loch verengt oder durch Abnutzung zu groß geworden ist.
Betriebsleuchte geht nicht an.	Keine Versorgungsspannung	Die Sicherungen überprüfen.
		Eingangsstromkabel und -stecker überprüfen.
Schlechtes Schweißergebnis	Schweißleistung wird von verschiedenen Umständen beeinflusst.	Die Einstellungen des Schweißleistungsreglers und des Schweißbogenlängenreglers überprüfen.
		Prüfen, ob die Masseklammer ordnungsgemäß angebracht, die Verbindungsstelle sauber ist und das Kabel und die Verbindungsstücke unbeschädigt sind.
		Den Schutzgasfluss an der Schweißpistolenspitze überprüfen.
		Prüfen, ob die Eingangsspannung ungleichmäßig, zu niedrig oder zu hoch ist.
Überhitzungsschutzleuchte geht an.	Gerät überhitzt	Prüfen, ob die der Abkühlung dienende Luft ungehindert strömen kann.
		Warten, bis die Anzeigeleuchte nach einer Überbeanspruchung des Geräts wieder erlischt.
		Prüfen, ob Versorgungsspannung zu niedrig oder zu hoch ist.

Vorschriften zur Entsorgung

Die EU-Richtlinie über die Entsorgung von Elektro-Altgeräten (WEEE, 2012/19/EU) wurde mit dem Elektro-Gesetz umgesetzt.

Alle von der WEEE betroffenen WilTec Elektro-Geräte, sind mit dem Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet worden. Dieses Symbol besagt, dass dieses Gerät nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Bei der deutschen Registrierungsstelle EAR hat sich die Firma WilTec Wildanger Technik GmbH unter der WEEE-Registrierungsnummer DE45283704 registrieren lassen.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte). Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.



Materialrecycling hilft den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Anschrift:
WilTec Wildanger Technik GmbH
Königsbenden 12 / 28
D-52249 Eschweiler

Wichtiger Hinweis:

Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche kommerzielle Nutzung, auch von Teilen der Anleitung, nur mit schriftlicher Genehmigung, der WilTec Wildanger Technik GmbH.